

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
Sicherheitshinweise	1
Allgemeine Informationen	4
Vor der Verwendung der MatchMaster	4
Displayanzeigen	5
Beschreibung der Funktionstasten	6
Menüeinstellungen	7
Kalibrierung	7
Pulvertyp auswählen	8
Automatischer Dosiermodus	9
Dosierung unterbrechen	9
Manueller Dosiermodus	9
Manuelles Dosieren mit der Taste „Trickle“ (Rieseln)	10
Abgleichsmodus verwenden	10
Schnellablass-Funktion	11
Warnung bei geöffnetem Ablass	11
Rohrdichtungen reinigen	12
Bluetooth-Download/Verbindung zur RCBS-App	13
Bluetooth-Betrieb	13
Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration	15
Fehlermeldungen	16
Lagerung und Versand	16
Überprüfen der Firmware-Version	16
<i>Anhang 1: Standardeinstellungen für die Pulverkonfiguration</i>	17
<i>Anhang 2: Zeichen auf der 7-Segment-Anzeige</i>	17
<i>Anhang 3: Pulverkerngewichtsreferenz</i>	18
<i>Anhang 4: Detaillierte Erläuterung der Pulverdosiervparameter</i>	19
<i>Anhang 5: Funktion zum schrittweisen Durchlaufen der Pulverdosiervparameter</i>	20
Gewährleistung	22

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIG: BITTE ZUERST ALLE INFORMATIONEN LESEN

Wie bei jeder Waage kontrollieren Sie die Genauigkeit Ihrer RCBS MatchMaster. Vor der Verwendung der Waage lesen Sie aufmerksam diese Betriebsanleitung, um zu erfahren, wie die Waage sicher bedient wird.



WARNUNG! Eine unsachgemäße Bedienung der Waage kann zu schweren Personen- und/oder Sachschäden führen.

Wenn Sie diese Anweisungen gelesen haben und Fragen zu einigen Aspekten des Betriebs haben, rufen Sie uns an unter 1-800-533-5000, um sich von einem Techniker beraten zu lassen. Diese Betriebsanleitung enthält spezifische Sicherheits- und Betriebsinformationen. Sie sollte als dauerhafter Bestandteil Ihrer Wiederladetechnik betrachtet werden und zur einfachen Referenz jederzeit bei dem Gerät verbleiben.



SICHERHEIT

Wiederladen ist ein spannendes und interessantes Hobby, dem auf sichere Weise nachgegangen werden kann. Wie bei jedem Hobby können Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit beim Wiederladen gefährlich sein. Dieses Produkt wurde von Grund auf unter dem Gesichtspunkt der Benutzersicherheit entworfen. Beim Wiederladen müssen gewisse Sicherheitsregeln befolgt werden. Durch Einhaltung dieser Regeln wird das Risiko von Personen- oder Sachschäden minimiert.

SICHERHEIT BEIM WIEDERLADEN

- Tragen Sie stets eine Schutzbrille.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise und dem Grund für jeden einzelnen Schritt vertraut. Informieren Sie sich mittels Handbüchern und Anleitungen über das Wiederladen. Sprechen Sie mit erfahrenen Wiederladern. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an die Hersteller von Geräten oder Bauteilen, wenn Sie Fragen oder Bedenken haben.
- Lesen und verstehen Sie alle Warnungen und Anweisungen, die im Lieferumfang Ihrer Geräte und Bauteile enthalten sind. Wenn Ihnen die schriftlichen Anweisungen nicht vorliegen, fordern Sie eine Kopie beim Hersteller an. Bewahren Sie diese Anweisungen für den zukünftigen Gebrauch auf.
- Das Verfahren nicht in Eile oder in verkürzter Form ausführen. Etablieren Sie ein Routineverfahren und führen Sie es in einem gemächlichen Tempo aus.
- Während des Wiederladens nicht rauchen oder in der Nähe von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen arbeiten.
- Den Wiederladebereich sauber und aufgeräumt halten. Werkzeuge und andere Komponenten gepflegt, sauber und ordentlich halten. Verschüttetes Material sofort und vollständig entfernen.
- Hände und Finger von Gefahrenpunkten und Quetschstellen fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Wiederladetechnik und Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Sämtliches Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- Das Gerät ist nicht zur Bedienung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis, einschließlich Kindern, vorgesehen, sofern die Verwendung nicht durch eine Person überwacht wird, die die Verantwortung für ihre Sicherheit übernimmt oder im Gebrauch des Geräts geschult ist.
- Bleiben Sie wachsam. Nur dann wiederladen, wenn Sie der Tätigkeit Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken können. Nicht wiederladen, wenn Sie müde, krank oder in Eile sind sowie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

Da RCBS® keinen Einfluss auf die Wahl, Montage oder Verwendung des Zubehörs oder anderer Wiederladetechnik hat, übernimmt RCBS keine ausdrückliche oder implizierte Haftung für die mit diesem Produkt wiedergeladene Munition.

PRIMER UND PULVER

- Pulver außerhalb der Reichweite von Kindern und nicht in der Nähe von Hitzequellen, Feuchtigkeit, offenen Flammen oder elektrischen Geräten aufbewahren. Bereiche mit offensichtlicher statischer Elektrizität meiden.
- Auf dem Tisch NIEMALS mit mehr als einer Pulverdose arbeiten. Pulverdosen sollten nicht auf dem Tisch aufbewahrt werden, um zu vermeiden, dass die Falsche gegriffen wird.
- KEIN Pulver verwenden, das nicht eindeutig identifiziert werden kann. Die einzig positive Identifikation ermöglicht das Herstelleretikett auf dem Originalbehälter. Gemischte Pulver und Pulver unbekannter Herkunft entsorgen.
- Nach Abschluss des Wiederladens KEIN Pulver im Gerät aufbewahren. Mit der Zeit kann das Pulver den Pulverbehälter beschädigen.

LADEDATEN

- BEIM WIEDERLADEN NICHT RAUCHEN.
- ALLE WARNUNGEN BEZÜGLICH DER VERWENDUNG DER ANGEgebenEN HÖCHSTLADUNGEN BEFOLGEN.
- Nur laborgeprüfte Wiederladedaten verwenden. Wir empfehlen das Wiederladehandbuch von SPEER.



WARNUNG

Diese Digitalwaage dient nur zur Verwendung mit rauchlosem Pulver. Nicht mit Schwarzpulver verwenden (wird bei Vorderlader-Schusswaffen verwendet). Wenn Schwarzpulver in Kontakt mit elektrischen Funken kommt, kann es zu einer Explosion kommen, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

KALIBRIERUNG

Die Kalibrierung sollte vor jedem Gebrauch durchgeführt werden. Die Waage vor der Kalibrierung einschalten und mindestens 15-20 Minuten lang aufwärmen lassen. Der Aufwärmvorgang sollte vor jedem Gebrauch durchgeführt werden, wenn die Waage länger als 30 Minuten ausgeschaltet war. Die Kalibrierung erfolgt OHNE Waagschale auf dem Teller. Befolgen Sie zur korrekten Kalibrierung den Abschnitt KALIBRIERUNG in dieser Betriebsanleitung. Falsch kalibrierte Waagen können zu einem inkorrekten Ladegewicht führen, das die empfohlene Höchstladung überschreitet. Überprüfen Sie das Gerät während des Gebrauchs häufig mit den mitgelieferten Kalibrierungsgewichten. Wenn sich herausstellt, dass die Genauigkeit außerhalb der Toleranz liegt, muss die Waage neu kalibriert werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Digitalwaagen sind sehr verlässliche Geräte. Unter gewissen Umständen kann es jedoch zu ungenauen Ergebnissen kommen:

- Temperaturschwankungen. Bei Temperaturänderungen von mehr als 40 °C pro Stunde muss die Waage erneut kalibriert werden. Vor dem Gebrauch 15–20 Minuten an die Raumtemperatur angleichen lassen.
- Veränderungen des Standorts der Waage oder unebene Arbeitsfläche. Mit einer Wasserwaage die Arbeitsfläche überprüfen.
- Wind macht die Waage instabil. Die Windschutzhaube nur in Bereichen verwenden, in denen eine Luftströmung herrscht, die nicht kontrolliert werden kann, insbesondere im Abgleichsmodus.
- Nicht mittig platziertes Gewicht auf dem Teller. Darauf achten, dass sich das Gewicht in der Mitte des Tellers befindet.
- Bewegung der Waage während des Gebrauchs.
- Unbefülltes Dosierrohr. Nach der erstmaligen Einrichtung eine Charge von 60 GN dosieren, um sicherzustellen, dass die Dosierrohre mit Pulver gefüllt sind, um eine zu hohe oder zu niedrige Dosiercharge zu vermeiden.
- Für eine größtmögliche Genauigkeit nur zwei Kalibrierungsgewichte verwenden.
- Die Genauigkeit des Kalibrierungsgewichts ist ausschlaggebend. Die Gewichte sauber halten und sorgfältig aufbewahren. Heruntergefallene oder beschädigte Gewichte anhand bekannter Normwerte überprüfen. Kontaktieren Sie den Kundendienst von RCBS.

- Statische Aufladung kann zu einem fehlerhaften Verhalten der Waage führen, wobei sich das angezeigte Gewicht häufig ändert. Bei offensichtlicher statischer Aufladung die Waage mit einem antistatischen Tuch abwischen oder Anti-Statik-Spray verwenden. Zunächst auf ein sauberes Tuch sprühen. Nicht den Mechanismus besprühen.
- Darauf achten, dass kein Pulver oder andere Fremdkörper in den Wägezellenbereich gelangen. Das Pulver kann nur dann in den Wägezellenbereich gelangen, wenn der Teller entfernt wird und die Rohre entfernt werden, solange sie noch mit Pulver gefüllt sind. Um dies zu verhindern, sicherstellen, dass der Teller immer aufliegt, wenn sich Pulver im Behälter befindet. Außerdem sicherstellen, dass das Pulver aus dem Behälter und den Dosierrohren vollständig entleert wurde, bevor die Rohre zur Reinigung entfernt werden. Wenn der Teller entfernt werden muss, um verschüttetes Pulver zu beseitigen, sicherstellen, dass beide Rohre verschlossen sind, um zu verhindern, dass Pulver aus den Rohren in den Wägezellenbereich fällt.
- Nicht mit der Hand auf den Teller drücken. Dadurch kann die Ladezelle beschädigt werden.

DOKUMENTATION

- Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über die Wiederladungen. Kleben Sie ein Etikett mit einer Beschreibung auf jede Schachtel unter Angabe des Erstellungsdatums, des Primers, Pulvers und der verwendeten Patrone. Entsprechende Aufkleber sind im Lieferumfang der Patronen von SPEER enthalten. Versuchen Sie niemals, die Art Ihrer Munition zu erraten.

HINWEIS: Die Waage wurde in einer Schutzverpackung versandt. Behalten und verwenden Sie sie für Transporte oder zur längeren Aufbewahrung. Siehe Adresse und gebührenfreie Telefonnummer des Kundenservice auf der letzten Seite.

Entsorgung von elektronischen und elektrischen Geräten

(Anwendbar in der EU und anderen europäischen Ländern mit Mülltrennungs- und Verwertungssystemen)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Teile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen ist es bei den entsprechenden Recyclingsammelstellen der Gemeinden abzugeben. Dies ist für Sie kostenfrei.

Enthält das Gerät austauschbare (aufladbare) Batterien, so sind diese vorab und, wenn nötig, gemäß den entsprechenden Bestimmungen zu entsorgen (siehe ebenfalls die jeweiligen Anmerkungen in den Anweisungen dieser Einheit).

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsunternehmen oder in dem Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben.



FCC-Erklärung

Das Gerät entspricht dem Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen tolerieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B, entsprechend dem Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Störungen bei der Verwendung in Wohnbereichen. Dieses Gerät erzeugt, gebraucht und kann Hochfrequenz-Energie ausstrahlen und kann, falls nicht nach der Anleitung installiert und benutzt, zur Beeinträchtigung von Funkverkehr führen. Es wird jedoch keinerlei Garantie dafür übernommen, dass in einer bestimmten Aufstellungssituation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät die Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfehlen wir, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie ihren Standort.
- Vergrößern Sie die Entfernung zwischen Gerät und Funkempfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Funkempfänger an getrennte Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an Ihre Vertriebsstelle oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

Es müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel für das Gerät verwendet werden, um den Grenzwerten für Digitalgeräte gemäß Unterabschnitt B von Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu entsprechen. Spezifikationen und Designs können ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen auf Seiten des Herstellers geändert werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Waage sollte bei -20 °C bis 50 °C aufbewahrt und bei 10 °C bis 30 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 60 % verwendet werden. Sie sollte niemals bei höheren oder niedrigeren Temperaturen als angegeben aufbewahrt werden, da dadurch die Ladezelle beschädigt werden kann. Wenn die Waage bei kühlen Temperaturen gelagert wurde, entnehmen Sie sie aus dem Karton und lassen Sie sie etwa 30 Minuten an die Raumtemperatur angleichen.

Packen Sie die Waage vorsichtig aus. Suchen und identifizieren Sie folgende Elemente:

- Waage mit Teller
- Wechselstromadapter
- Ein 20-Gramm- und ein 50-Gramm-Gewicht
- Pulverschale
- 2 Rohrverschlüsse
- Windschutzhaube
- 1 Ablassstrohrhalm
- Pinsel
- Betriebsanleitung

Die Waage wurde in einer Schutzverpackung versandt, die für den Transport der Waage aufbewahrt und verwendet werden sollte. Diese Verpackung wird auch zur längeren Aufbewahrung der Einheit empfohlen.

NETZTEIL(ADAPTER):

Eingang: 100~240 V AC, 50~60 Hz

Ausgang: 12 V DC 1 A

Stromverbrauch:

Max. Stromaufnahme: 156 mA

Min. Stromverbrauch: 120 mA

SPEZIFIKATION:

3,0 bis 1000,0 Körner $\pm 0,1$ Korn (nur Standardmodus)

3,00 bis 300,00 Körner $\pm 0,04$ Korn (nur Abgleichsmodus)

(1 GM = 15,432 GN)

Hinweis: Die Genauigkeit wird beeinträchtigt, wenn das Mindestgewicht unterschritten wird.

WICHTIG:

Behandeln Sie die Waage wie jedes andere Präzisionsinstrument. MatchMaster ist extrem zerbrechlich und kann durch Folgendes leicht beschädigt werden:

- Übermäßiges Belasten oder Fallenlassen der Waage.
- Den Teller so weit hochziehen, dass die Ladezelle bewegt wird.
- Ein plötzlicher, fester Schlag auf die Waage.



(WICHTIG!) VOR DER VERWENDUNG DER MATCHMASTER

1. TRANSPORTSCHUTZMECHANISMUS DEAKTIVIEREN



ACHTUNG: Der Transportschutzmechanismus (seitlich am Gerät) **muss deaktiviert werden**, bevor Sie die MatchMaster verwenden, um mögliche Schäden zu vermeiden.

Schalten Sie die MatchMaster ein und drücken Sie [ZERO] (Null) während des Countdowns. Instabile Zahlen werden auf dem Display angezeigt. Drehen Sie die Transportschutzschraube M4x8 im Uhrzeigersinn (*Bild 1*), bis sich die Zahlen auf dem Display stabilisieren. Wenn sich die letzten beiden Zahlen noch leicht bewegen, ist die Waage noch stabil. Zum Schluss sitzt die Schraube 1 bis 2 mm unterhalb der Oberfläche (*Bild 2*). Wenden Sie kein Drehmoment von über 10 kg-cm an, da dies den Mechanismus beschädigen kann.

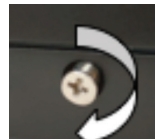


Bild 1



Bild 2

2. FÜSSE SO EINSTELLEN, DASS DIE WAAGE GERADE STEHT

Stellen Sie die Nivellierfüße an der Vorderseite der MatchMaster so ein, dass die Blase im Sichtfenster zentriert ist (Bild 3). *Tipps: Drehen Sie den Fuß im Uhrzeigersinn, um ihn anzuheben. Drehen Sie den Fuß gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzusenken. Drehen Sie beide Füße im Uhrzeigersinn, um die Blase nach vorne zu bewegen. Drehen Sie beide Füße gegen den Uhrzeigersinn, um die Blase nach hinten zu bewegen.*

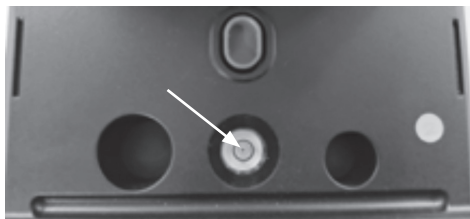


Bild 3

3. STABILE ARBEITSFLÄCHE

MatchMaster ist eine hochpräzise Waage, die besonders im Abgleichsmodus äußerst vibrationsempfindlich ist. Stellen Sie sicher, dass Ihre MatchMaster auf einer stabilen Arbeitsfläche verwendet wird, auf der keine anderen Wiederladeaktivitäten ausgeführt werden. Jegliche Bewegung, Luftströmungen oder Vibrationen während des Betriebs können die Dosierung verändern und eine Über- oder Unterladung verursachen.

DISPLAYANZEIGEN DER WAAGE

STD: Standardmodus

MAT: Abgleichsmodus (Match)

GN: Gewicht in Körnern

GM: Gewicht in Gramm

Stable (Stabil): zeigt an, dass die Waage stabil ist

Over (Hoch): zeigt an, dass das Gewicht des Pulvers in der Schale den eingestellten Wert übersteigt, Display blinkt

Under (Niedrig): zeigt an, dass das Gewicht des Pulvers in der Schale unter dem eingestellten Wert liegt

Auto: zeigt den automatischen Dosiermodus an

Manual (Manuell): zeigt den manuellen Dosiermodus an

✱: Bluetooth-Verbindungsanzeige



BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSTASTEN (siehe Bild oben vom Bedienfeld)

Mit der Taste [] wird die Waage ein- und ausgeschaltet. Wenn Sie die Waage einschalten, zeigt das Display zunächst 99999 an, durchläuft dann einen schnellen Countdown und zeigt schließlich 0,0 GN an (Kornmodus). „Stable“ (Stabil) bedeutet, dass die Waage betriebsbereit ist. Wenn die Waage nicht verwendet wird, sollte sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden.

GO (LOS): Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um das Pulver zu dosieren, sobald Sie eine bestimmte Ladung eingegeben haben. Oder drücken Sie die Taste, um die Dosierung zu stoppen. Wenn Sie [GO] (LOS) erneut drücken, wird die Dosierung fortgesetzt.

ZERO (NULL): Taste zum Zurücksetzen der Waage auf Null. Um beispielsweise Pulver in einer Pulverschale zu wiegen, müssen Sie zunächst die leere Schale auf den Teller der Waage stellen und [ZERO] (NULL) drücken, um die Waage auf Null zu stellen. Dadurch wird automatisch das Gewicht der Schale von der Waage abgezogen.

POWDER (PULVER): Es gibt vier Standardeinstellungen für die Pulverdosiengeschwindigkeit (1-4), siehe Tabelle in **Anhang 1 (S. 16)**. Diese funktionieren entweder im Standard- oder im Abgleichsmodus. Wenn Sie von Standard zu Abgleich oder von Abgleich zu Standard wechseln, wird automatisch auf den richtigen Standardparametersatz umgeschaltet.

Zum Einstellen der Dosiergeschwindigkeit drücken Sie die entsprechende Zifferntaste und anschließend die Taste [POWDER] (PULVER). Typischerweise wird Pulver in großen oder kleinen extrudierten Formen mit langsameren Dosiergeschwindigkeiten abgegeben, während kugel- oder flockenartiges Pulver mit schnelleren Dosiergeschwindigkeiten abgegeben wird. Beachten Sie, dass es viele verschiedene Pulversorten mit unterschiedlichen Kerngewichten und Formen gibt, die mit unterschiedlichen Durchflussraten verbunden sind. Dies verhindert, dass einige Pulversorten mit den schnelleren Dosiereinstellungen abgegeben werden. Wenn Sie beispielsweise versuchen, ein Pulver in einer großen extrudierten Form mit einer Pulverdosiengeschwindigkeit von 4 abzugeben, tritt ein Überladungszustand auf. Wenn Sie andererseits ein kugelartiges Pulver mit einer Dosiergeschwindigkeit von 1 abgeben, ist die Dosiergeschwindigkeit extrem lang. Folgende Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung:

1. Pulverdosiengeschwindigkeit 1 (langsamste Dosierate)
2. Pulverdosiengeschwindigkeit 2
3. Pulverdosiengeschwindigkeit 3
4. Pulverdosiengeschwindigkeit 4 (schnellste Dosierate)

Beispiel: Um eine Pulverdosiengeschwindigkeit von 2 auszuwählen, drücken Sie die Taste [2], gefolgt von der Taste [POWDER] (PULVER).

TRICKLE (RIESELN): Halten Sie die Taste gedrückt, um das Pulver manuell zu dosieren.

CANCEL (ABBRECHEN): Daten löschen oder Vorgang stoppen.

CAL (KALIBRIEREN): Taste zum Kalibrieren der Waage. Kalibrieren Sie die Waage jedes Mal, wenn Sie eine neue Wiederladungssitzung beginnen. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kalibrierungsabschnitt.

UNITS (EINHEITEN): Taste zum Umschalten der Waage von GN (Körner) zu GM (Gramm). Die Standardeinstellung ist GN.

MODE (MODUS): Mit dieser Taste können die Menüeinstellungen für den Dosiermodus, den Abgleichs-/Standardmodus, Bluetooth, den Pulvertyp und den Ton (Summer) angezeigt/eingegeben werden. Zum Aufrufen und Ändern der Menüeinstellungen werden die folgenden Tasten verwendet:

1. Drücken Sie die Taste [MODE] (MODUS).
2. Blättern Sie mit der Taste [2] oder [8] durch die Menüoptionen.
3. Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um einen Menüpunkt auszuwählen.
4. Blättern Sie mit der Taste [4] oder [6] durch die Einstellwerte.
5. Drücken Sie die Taste [GO] (LOS), um den gewünschten Wert auszuwählen.

In der Tabelle auf der nächsten Seite sind die Menüelemente mit ihren verfügbaren Einstellungswerten und Beschreibungen aufgeführt. *Sternchen kennzeichnen Standardeinstellungswerte (die Standardeinstellung für die automatische Dosierung ist „Ein“ usw.).*

Menü (mit den Tasten [2] oder [8])	Einstellwert (mit den Tasten [4] oder [6]) (* = <i>Standard</i>)	Beschreibung
Automatisch	on*/oFF	Automatische Dosierung
MAtCh	on/oFF*	Abgleichsmodus
bLE	weitere Einzelheiten siehe Bluetooth-Einstellung	
	nAME	Bestehend aus 5 Ziffern (0~9)
	AB	Bluetooth-Parameter AB einstellen (<i>Standard AB = 00</i>)
PoWdE	weitere Einzelheiten siehe S. 14, Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration	
	uSr	Benutzerdefinierte Pulverkonfiguration 06~20 konfigurieren
	A	Pulvergröße 1~4
	B	Standard-/Abgleichsmodus: 0 = Abgleich, 1 = Standard
	C	Gewichtseinheit: 0 = GM, 1 = GN
	D	Mindestbetriebswert für große Rohre: 1~40 GN
	E	Erwarteter Stopppunkt für große Rohre: 1~99
	F	Erwarteter Stopppunkt für kleine Rohre: 0~99
	G	G ₁ G ₂ Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
	H	Erwarteter Startpunkt für kurzes Rieseln: 0~99
	I	I ₁ I ₂ Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
Ton	on*/oFF	Summertone

KALIBRIERUNG

Die Waage vor der Kalibrierung immer zunächst 15 bis 20 Minuten aufwärmen lassen. Die Waage vor dem Gebrauch immer kalibrieren. Die Kalibrierung muss **OHNE** die Pulverschale auf dem Teller vorgenommen werden. Zum Kalibrieren der Waage führen Sie folgende Schritte aus:

1. Achten Sie darauf, dass Sie die Pulverschale vom Teller der Waage genommen haben. Wenn Sie die Waage einschalten, zeigt das Display zunächst für einige Sekunden 99999 an und durchläuft dann einen Countdown, um schließlich 0,0 GN anzuzeigen (Kornmodus). Sobald „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, kann die Waage kalibriert werden. Siehe Abb. 1 (nächste Seite). Hinweis: Das Gerät wechselt automatisch in den STD-Modus (Standard) (Abgleichsmodus „oFF“ (AUS)), wenn der Kalibrierungsvorgang gestartet wird.
2. Drücken Sie danach auf der Waage die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Das Display zeigt C 0 und „GM“ wird in der unteren rechten Ecke des Displays angezeigt. Siehe Abb. 2.
3. Wenn das Display C 0 und „Stable“ (Stabil) anzeigt, drücken Sie erneut die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN).
4. Wenn das Display C 20 anzeigt, legen Sie ein 20-Gramm-Gewicht auf den Teller und wenn „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Siehe Abb. 3.

5. Wenn das Display C 50 anzeigt, entfernen Sie das 20-Gramm-Gewicht und legen Sie das 50-Gramm-Gewicht auf den Teller. Wenn „Stable“ (Stabil) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **[CAL]** (KALIBRIEREN). Siehe Abb. 4.
6. Jetzt zeigt das Display 50,00 g an. Siehe Abb. 5. Nehmen Sie das Gewicht vom Teller und stecken Sie es in den Gewichtshalter. Das Display wechselt automatisch zu 0,0 GN (Körner) und die Waage piept, um zu bestätigen, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist.
7. Legen Sie dann die Pulverschale auf den Teller und drücken Sie **[ZERO]** (NULL), um das Gewicht der Schale auf Null zu setzen. Das Display zeigt 0,0 GN an und ist jetzt betriebsbereit. Siehe Abb. 6.

Hinweis: Während des Kalibrierungsvorgangs wird **ERROR (FEHLER)** angezeigt, wenn ein falsches Gewicht verwendet wird. Bitte verwenden Sie nur die mit der MatchMaster gelieferten Kalibriergewichte.



PULVERTYP VOR DER DOSIERUNG WÄHLEN

Wählen Sie vor dem Start mit den Zifferntasten und der Taste **[POWDER]** (PULVER) die Pulverdosiergeschwindigkeit. Wenn die Dosiergeschwindigkeit vor der Dosierung nicht ausgewählt wurde, wird „Err03“ angezeigt.

Hinweis: Wenn die ausgewählte Dosiergeschwindigkeit der Vorgabe entspricht, die Dosierung jedoch lange dauert, wählen Sie die nächsthöhere Dosiergeschwindigkeit. Wenn die ausgewählte Dosiergeschwindigkeit schnell ist, aber eine Überladung verursacht, wählen Sie die nächstniedrigere Dosiergeschwindigkeit.

AUTOMATISCHER DOSIERMODUS (Werkseinstellung)

Dadurch wird das Pulver geladen, damit es automatisch von der Einheit dosiert wird, sobald eine leere Waagschale auf die Einheit gestellt wird und die Waage stabil ist. Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um den automatischen Modus zu verwenden:

1. Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). „Auto“ wird angezeigt. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um die Einstellung aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** „On“ (Ein) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den automatischen Dosiermodus einzustellen. Das Display zeigt „Auto“ an.
2. Geben Sie das gewünschte Ladegewicht ein und drücken Sie **[GO]** (LOS), um die erste Ladung zu dosieren.
3. Legen Sie die leere Waagschale zurück auf den Teller der Waage. Wenn das Display „0,0“ anzeigt, dosiert die MatchMaster automatisch die Ladung.

DOSIERUNG UNTERBRECHEN

- **Unterbrechen und Ladegewicht ändern:**
Dosieren Sie die Ladung und lassen Sie das Pulver in der Waagschale. Drücken Sie die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um zu unterbrechen und vorübergehend in den manuellen Modus zu wechseln. Das Display zeigt „Manual“ (Manuell) an, sodass Sie das Ladegewicht ändern können.
- **Dosierung nach einer Unterbrechung fortsetzen (wiederaufnehmen):**
Leeren Sie die Waagschale und legen Sie sie auf den Waagenteller zurück. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um die automatische Dosierung fortzusetzen. Das Display zeigt „Auto“ an.
- Während der Dosierung kann die Taste **[GO]** (LOS) gedrückt werden, um die Dosierung zu stoppen. Mit der Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN) wird in den manuellen Modus gewechselt. Jetzt kann das Ladegewicht geändert werden. Wenn ein neues Ladegewicht eingegeben ist, drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um mit der Dosierung gemäß dem neuen Ladegewicht fortzufahren.

MANUELLER DOSIERMODUS

Um die MatchMaster bei Bedarf im manuellen Dosiermodus zu betreiben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um vom standardmäßigen automatischen Dosiermodus in den manuellen Modus zu wechseln:

1. Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). Das Display zeigt „Auto“ an. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um die Einstellung aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** „oFF“ (Aus) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den manuellen Dosiermodus einzustellen. Das Display zeigt „Manual“ (Manuell) an.
2. Verwenden Sie die Zifferntasten, um das gewünschte Gewicht einzugeben, und drücken Sie **[GO]** (LOS), um mit der Dosierung zu beginnen. Um Ladungen in Zehntel-Korn-Schritten einzugeben, muss der Dezimalpunkt verwendet werden. (Zum Beispiel 45,5) Drücken Sie **[CANCEL]** (Abbrechen), um den Wert zu löschen und ein neues Ladegewicht einzugeben. *Gültige Werte: 3,0 – 1000,0 (Standardmodus) und 3,0 – 300 (Abgleichsmodus)*
Hinweis: Um das Ladegewicht zu verwerfen, drücken Sie die Taste **[ZERO]** (NULL) oder **[CANCEL]** (ABBRECHEN) und kehren zum Waagenmodus zurück.
3. Nachdem der Dosierer die Ladung dosiert hat, entfernen Sie die Waagschale, leeren Sie sie und stellen Sie sie wieder auf den Teller. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS) erneut, um wieder das gleiche Gewicht zu dosieren. Fahren Sie damit so lange fort, bis Sie die Pulverladung ändern möchten.
4. Wenn Sie das Gewicht ändern müssen, geben Sie das neue Gewicht wie in Schritt 1 beschrieben ein und drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS).
5. Wenn Sie Pulver dosieren und den Dosiermodus verlassen möchten, drücken Sie die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN).

MANUELLES DOSIEREN MIT DER TASTE „TRICKLE“ (RIESELN)

Drücken Sie die Taste **[TRICKLE]** (RIESELN), um das Pulver langsam zu dosieren. Lassen Sie die Taste **[TRICKLE]** (RIESELN) los, um die Dosierung zu stoppen.

ABGLEICHSMODUS VERWENDEN:

Der Abgleichsmodus hat eine Auflösung von 0,02 GN mit einer Genauigkeit von 0,04 GN für einen Bereich von 3,00 – 300,00 GN. Die Dosierzeit verlängert sich jedoch. Dies ist für den ernsthaften Wiederlader, der die Geschwindigkeit verringern und damit eine extreme Ausbreitung verhindern möchte.

Um den Abgleichsmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS). „Auto“ wird angezeigt. Wählen Sie mit **[2]** oder **[8]** „MatCh“ und drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um das Untermenü aufzurufen. Wählen Sie mit **[4]** oder **[6]** die Einstellung „On“ (Ein) und drücken Sie **[GO]** (LOS), um den Abgleichsmodus einzustellen. Das Display zeigt „MAT“ (ABGLEICH) an.

Hinweis: Die Waage ist extrem empfindlich gegenüber Wind, Vibration und sogar statischer Aufladung, wenn Sie im Abgleichsmodus dosieren. Verwenden Sie die Windschutzhaube nur, wenn dies erforderlich ist. Wenn die Luftfeuchtigkeit über 60 % liegt, erhöht sich bei einigen kugelartigen Pulvern die Wahrscheinlichkeit einer Überdosierung. In Anhang 3 (Pulverkerngewicht) finden Sie eine Liste der verschiedenen Pulver und ihres ungefähren Kerngewichts. Denken Sie daran, dass bei der Dosierung von Pulver in einer mittelgroßen oder großen extrudierten Form, bei dem das Kerngewicht sehr nahe bei oder über 0,04 GN liegt (dies ist die Genauigkeitsgrenze der MatchMaster-Waage im Abgleichsmodus), es möglicherweise zu einer Überdosierung kommt, wenn nur ein Pulverkern ausgegeben wird.

SCHNELLABLASS-FUNKTION

Führen Sie diese Schritte aus, um das verbleibende Pulver schnell aus dem Dosierer abzulassen:

1. Verschieben Sie die MatchMaster auf der Arbeitsfläche, bis die hintere Hälfte des Geräts zugänglich ist, aber **achten Sie darauf, dass die Schwerpunktmarkierung nicht über den Rand der Oberfläche hinausragt** (Bild 4). Wenn die Markierung über die Kante hinausragt, kann das ganze Gerät umkippen und beschädigt werden.

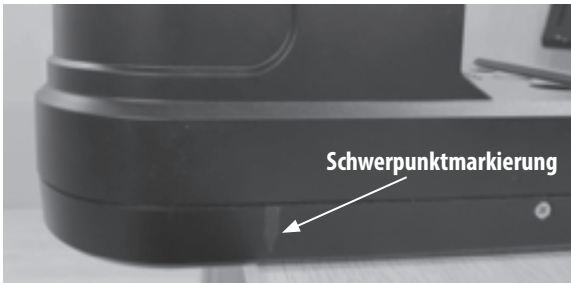


Bild 4

2. Stecken Sie den mitgelieferten Strohhalm in die mittlere Öffnung der Ablassscheibe. Stellen Sie den Pulverbehälter unter den Strohhalm.
3. Drehen Sie die Ablassscheibe mithilfe der Laschen, um sie wie unten gezeigt zu öffnen (Bild 5). Möglicherweise müssen Sie oben auf den Dosierer klopfen, um das Pulver abzulassen. Die MatchMaster hat einen akustischen Alarm, der ertönt, wenn der Ablass geöffnet ist. Dieser ertönt so lange, bis der Ablass geschlossen wird.
4. Entfernen Sie mit dem kleinen mitgelieferten Pinsel das Pulver aus dem Behälter.
5. Wenn der größte Teil des Pulvers abgelassen wurde, nehmen Sie den Kunststofftrichter aus der MatchMaster. Dies ermöglicht einen besseren Zugang und erleichtert die Reinigung des Behälters.
6. Wenn „drAin“ angezeigt wird, drücken Sie schnell [TRICKLE] (RIESELN), um das Pulver vollständig aus beiden Dosierrohren abzugeben. Drücken Sie [CANCEL] (ABBRECHEN), um die Drehung des Rohrs zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass sich eine Waagschale auf dem Teller befindet, um das abgegebene Pulver aufzufangen.
7. Drehen und schließen Sie die Ablassscheibe zum Schluss wie unten gezeigt (Bild 6).

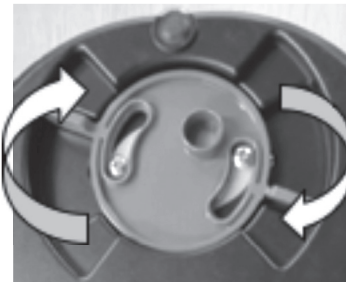


Bild 5



Bild 6

WARNUNG BEI GEÖFFNETEM ABLASS

Wenn der Ablass offen bleibt, blinkt beim Einschalten der MatchMaster „drAin“ im Display. Der Summer ertönt auch, wenn der Summer auf „On“ (Ein) gestellt ist. Dies weist den Benutzer darauf hin, dass der Ablass offen gelassen wurde und geschlossen werden muss, bevor Pulver in den Behälter gefüllt wird.

ROHRDICHTUNGEN REINIGEN

Manchmal kann sich Pulver in den Rohrdichtungen festsetzen. Es wird empfohlen, die Rohre und Dichtungen regelmäßig herauszunehmen und zu reinigen. Drehen Sie die Rohre gegen den Uhrzeigersinn, um sie herauszunehmen. Entfernen Sie die Dichtungsabdeckungen, indem Sie sie aus dem Hauptgehäuse herauschieben.

Reiben Sie die Dichtungen leicht, um sicherzustellen, dass sie wieder eine Kreisform annehmen, bevor Sie die Dichtungen wieder auf die Dichtungsabdeckungen setzen. Schieben Sie die Dichtungsabdeckungen wieder vorsichtig ein. Setzen Sie die Rohre wieder ein, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen. Überprüfen Sie dann jedes Rohr auf Lücken zwischen den Dichtungen und dem Rohr, indem Sie das Rohr vorwärts und rückwärts bewegen. Wenn sich die Dichtungen mit den Rohren bewegen, bedeutet dies, dass das Rohr richtig eingesetzt ist. Entfernen Sie andernfalls das Rohr und versuchen Sie erneut, das Rohr zu einzusetzen. Reiben Sie auch hier wieder zunächst die Dichtungen.

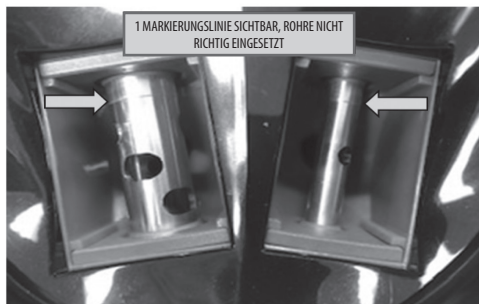
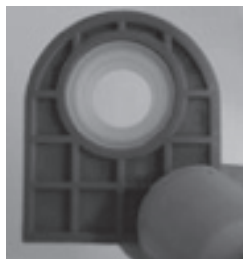
Achten Sie beim Wiedereinsetzen von großen und kleinen Dosierrohren darauf, dass beide Rohre vollständig auf den Motor aufgeschraubt sind. Dies ist leicht zu erkennen, wenn Sie auf die beiden Markierungen auf jedem der Rohre achten. Wenn der Pulverbehälter leer ist und die Rohre eingesetzt sind, sollten beide Markierungen sichtbar sein (siehe Foto). Wenn nur eine Markierung sichtbar ist, ist das Rohr nicht vollständig auf die Motorwelle aufgeschraubt. Entnehmen Sie das Rohr und stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigungen oder Pulver im Gewinde befinden. Setzen Sie das Rohr und das Gewinderohr wieder vollständig auf die Motorwelle, bis beide Markierungen sichtbar sind.



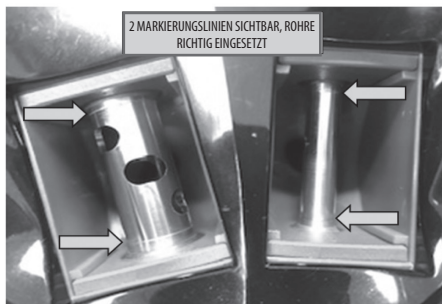
Rohre herausnehmen



Rohre einsetzen



1 MARKIERUNGSLINIE SICHTBAR, ROHRE NICHT RICHTIG EINGESETZT



2 MARKIERUNGSLINIEN SICHTBAR, ROHRE RICHTIG EINGESETZT

BLUETOOTH-DOWNLOAD/VERBINDUNG ZUR RCBS-APP (optional)

1. Laden Sie die RCBS-App vom App Store (Apple®-Geräte) oder von Google Play (Android™-Geräte) herunter. Schalten Sie Bluetooth auf Ihrem Mobilgerät ein und öffnen Sie die RCBS-App.
2. Melden Sie sich an, indem Sie einen Benutzernamen und ein Passwort auswählen und die anderen angeforderten Informationen eingeben.
3. Registrieren Sie Ihr Gerät, indem Sie es benennen („MatchMaster“ ist eine gute Wahl) und die Seriennummer eingeben.
4. Wischen Sie auf dem Pfeil am unteren Bildschirmrand nach unten, um Ihr Gerät zu verbinden. Sie gelangen zum Startbildschirm.
5. Wenn Sie richtig verbunden sind, sehen Sie ein grünes Symbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Wenn Sie Ihr verbundenes Gerät aktualisieren oder anpassen müssen, gelangen Sie durch Tippen auf dieses Symbol zum Bildschirm „Manage Devices“ (Geräte verwalten).
6. Auf dem Startbildschirm selbst werden vier Hauptfunktionen angezeigt: „Dispense Powder“ (Pulver dosieren), „Calibrate“ (Kalibrieren), „Configurations“ (Konfigurationen) und „Load Log“ (Ladeprotokoll).

Hinweis: Wenn die App „blockiert“ (iPhone/iPad), schließen Sie die App, indem Sie zweimal auf die Startbildschirm-Schaltfläche tippen und dann im RCBS-App-Fenster nach oben wischen.

1



2

Sign Up

Username

First Name

Last Name

Email

Password 👁

Confirm Password 👁

Country
United States

SIGN UP

3

Register Device

Device name

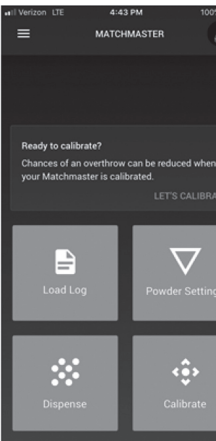
Serial Number

REGISTER

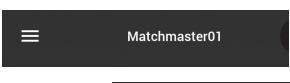
4a



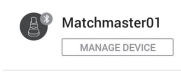
4b



5a



5b



Add Device

iPhone® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
Android™ ist eine Marke von Google Inc.

BLUETOOTH-BETRIEB

Bluetooth-Einstellung

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie **[GO]** (LOS), um das Bluetooth-Einstellungsmenü aufzurufen. Sie können aus folgenden Einstellungen wählen:

1. „**NAME**“ – der Bluetooth-Name besteht aus fünf Ziffern (0 bis 9). Drücken Sie **[GO]** (LOS), um den Namen zu speichern.

2. „**AB**“ – dies sind die Einstellungen für die Bluetooth-Parameter.

„**A**“ regelt die Einstellungen für den Kopplungs-/Entkopplungsmodus:

0 = Entkopplungsmodus (Standard)

1 = Kopplungsmodus

„**B**“ steuert die Einstellungen für das Verbindungspasswort:

0 = Verbindungspasswort deaktiviert (Standard)

1 = Verbindungspasswort aktiviert

Drücken Sie [**GO**] (LOS), um die Parameter A und B zu speichern.

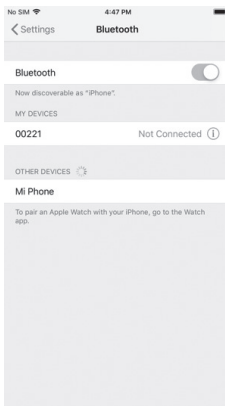
Der Entkopplungsmodus verbindet Ihr Mobilgerät nicht mit der MatchMaster. Da die MatchMaster BLE-fähig ist, kann sie immer noch eine Verbindung zur App herstellen, ohne den herkömmlichen Bluetooth-Kopplungsprozess durchlaufen zu müssen. Für zusätzliche Sicherheit wird das Koppeln mit dem Gerät nach wie vor als Option angeboten.

Zum Arbeiten im **Kopplungsmodus** müssen Sie sicherstellen, dass die MatchMaster bei jeder Verwendung zur Koppelung bereit ist. Das RCBS-Logo blinkt, wenn die MatchMaster zur Koppelung bereit ist. Zu diesem Zeitpunkt sollte die App eine Verbindung zu Ihrer MatchMaster herstellen können.

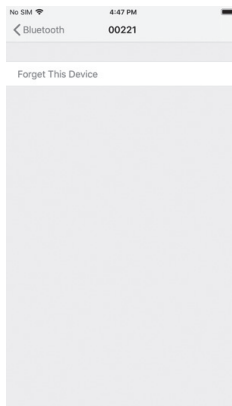
Fehlersuche im Kopplungsmodus (iOS-/Apple®-Geräte)

Wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung zu Ihrem MatchMaster-Gerät herzustellen, gehen Sie auch nach der ersten erfolgreichen Koppelung folgendermaßen vor:

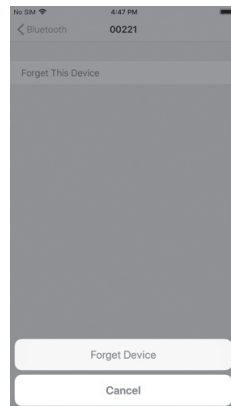
1. Suchen Sie in Ihren Bluetooth-Einstellungen die RCBS MatchMaster und drücken Sie auf das blaue Info-Symbol.
2. Wählen Sie „Forget This Device“ (Dieses Gerät vergessen).
3. Jetzt können Sie die oben beschriebenen Koppelungsschritte ausführen, um Ihre App wieder mit der MatchMaster zu verbinden.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

HINWEIS: Derartige Verbindungsprobleme können auftreten, weil iOS nicht standardmäßig die Verbindung zu Bluetooth-Geräten aufhebt, selbst wenn Sie die Verbindung trennen. Aus diesem Grund muss der Benutzer die MatchMaster manuell „vergessen“, um die Verbindung wiederherstellen zu können.

Bluetooth-Verbindungspasswort festlegen

Drücken Sie die Taste [**MODE**] (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit [**2**] oder [**8**]. Drücken Sie dann die Taste [**CAL**] (KALIBRIEREN). Das Display zeigt „PW“. Nachdem Sie das neue Passwort eingegeben haben, drücken Sie die Taste [**GO**] (LOS) zum Speichern. Das Standardpasswort lautet 00000.

Bluetooth-Verbindung löschen und auf Koppelung warten

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „bLE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie dann die Taste **[ZERO]** (NULL) anstelle der Taste **[GO]** (LOS). Das Display zeigt „CLink“ an. Drücken Sie dann die Taste **[GO]** (LOS), um die Bluetooth-Verbindung zu löschen und auf die Koppelung zu warten. Wenn es verbunden ist, wird es zuerst getrennt.

BENUTZERDEFINIERT PULVERKONFIGURATION

Dieser Abschnitt richtet sich an Personen, die die Effizienz der Dosierung steigern und die aktuellen Standardeinstellungen für die Pulverkonfiguration verbessern möchten. Da es vier verschiedene Dosiergeschwindigkeiten und mehrere verschiedene MatchMaster-Einheiten gibt, werden Standardeinstellungen festgelegt, um alle zu berücksichtigen. Durch die Möglichkeit, diese Einstellungen anzupassen, kann der Benutzer die Konfigurationsparameter für die Pulverdosisierung feineinstellen und die Leistung steigern.

Drücken Sie die Taste **[MODE]** (MODUS) und wählen Sie „PoWdE“ mit **[2]** oder **[8]**. Drücken Sie dann die Taste **[GO]** (LOS). Das Display zeigt die zuletzt bearbeitete „uSr“-Konfiguration an. Drücken Sie die Taste **[GO]** (LOS), um diese Benutzerkonfiguration einzugeben und Werte zu ändern, oder die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um den Vorgang zu beenden. Benutzerdefinierte Parameter werden erst nach Drücken von **[GO]** (LOS) gespeichert, nachdem der letzte Parameter „I“ eingegeben wurde. Nachdem **[GO]** (LOS) gedrückt wurde, wird „Test“ angezeigt. Nun kann der Benutzer die Parametereinstellungen „E-I“ einzeln durchlaufen. Detaillierte Anweisungen zu diesem Vorgang finden Sie in **Anhang 5 (S. 19)**. Wenn Sie die Pulverkonfiguration nicht durchlaufen möchten, drücken Sie einfach **[CANCEL]** (ABBRECHEN), wenn „Test“ angezeigt wird. Die eingegebenen Parameter werden gespeichert und die Dosierung kann gestartet werden.

*Hinweis: Während des Prozesses können Sie jederzeit die Taste **[CANCEL]** (ABBRECHEN) drücken, um ohne Speichern von Parametern zu beenden. Bei Verwendung einer der uSr-definierten Pulverkonfigurationen (uSr 06-20) können Sie nicht wie bei Verwendung der Standardeinstellungen zwischen dem Standard- und dem Abgleichsmodus wechseln. Wenn Sie zwischen Standard und Abgleich wechseln möchten, muss die uSr-Konfiguration geändert werden. Dies geschieht mit dem Parameter „B“.*

1. **uSr:** Geben Sie 6~20 ein, um das benutzerdefinierte Pulver zu konfigurieren (uSr 6~20). Drücken Sie „Go“ (Los), um die Parameter A~I zu bearbeiten. Drücken Sie nach der Eingabe der einzelnen Parameter „Go“ (Los), um den nächsten Parameter einzugeben.

Detaillierte Beschreibungen zu den Parametern A~I (siehe Anhang 4, Detaillierte Erläuterung der Pulverdosisparameter)

2. **A:** Pulvergröße 1~4
 - 1 = Groß-Schwer (Pulver in großer extrudierter Form oder Pulver in großer Kugelform)
 - 2 = Mittel (Pulver in mittel-kleiner extrudierter Form oder Pulver in mittlerer Kugelform)
 - 3 = Klein (Pulver in kleiner extrudierter Form oder Pulver in kleiner Kugelform)
 - 4 = Klein-Leicht (Pulver in großer und kleiner Flockenform oder Pulver in kleiner extrudierter Form und Kugelform)
3. **B:** Einstellung von Standard-/Abgleichsmodus: 0 = Abgleich, 1 = Standard
4. **C:** Gewichtseinheit: 0 = GM, 1 = GN
5. **D:** Mindestbetriebswert für große Rohre: 1~40 GN
6. **E:** Erwarteter Stoppunkt für große Rohe: 1~99
7. **F:** Erwarteter Stoppunkt für kleine Rohre: 0~99. *Die kleinere Zahl bedeutet, dass das Rohr voraussichtlich näher am Zielgewicht anhält.*
8. **G:** G_1 , Winkel und Reaktionszeit bei langem Rieseln: 0,0~9,9
 - a. Rotationszeit für langes Rieseln = $(G_1+1) \times 100$ ms. (0 = Min. Rotation, 9 = Max. Rotation)
 - b. Reaktionszeit bei langem Rieseln = $(G_2+1) \times 250$ ms (0 = Min. Reaktionszeit, 9 = Max. Reaktionszeit)
9. **H:** Erwarteter Startpunkt für kurzes Rieseln: 0-99
10. **I:** I_1 , Winkel und Reaktionszeit bei kurzem Rieseln: 0,0~9,9
 - a. Rotationszeit bei kurzem Rieseln = $(I_1+1) \times 25$ ms. (0 = Min. Rotation, 9 = Max. Rotation)
 - b. Reaktionszeit bei kurzem Rieseln = $(I_2+1) \times 250$ ms. (0 = Min. Reaktionszeit, 9 = Max. Reaktionszeit)

Hinweis: Bei den Parametern E-I ist es wichtig, die Eigendynamik des Pulvers bei der Einstellung der Parameter zu berücksichtigen. Dies ist der Vorteil der schrittweisen Funktion, mit der der Benutzer einen Parameter festlegen und das Endergebnis nur für den Parameter anzeigen kann. Beispiel: Der Parameter „E“ wird so eingestellt, dass er bei 5 GN vom Ziel entfernt anhält. Das Rohr stoppt bei 5 GN vom Ziel entfernt. Die Eigendynamik des Pulvers bringt das Ergebnis jedoch auf 3 GN vom Ziel entfernt.

Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **[CANCEL]** (ABBRECHEN), um die Einstellung zu beenden und zum Wiegevorgang zurückzukehren.

FEHLERMELDUNGEN

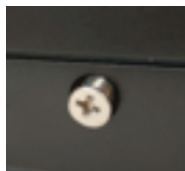
ERR01	Ungültiger uSr-Parameterwert oder Verwendung von undefiniertem uSr
ERR02	Ungültiger Eingabebereich. Beispiel: Versuch, uSr 99 auszuwählen
ERR03	Pulvertyp nicht angegeben
ERROR (FEHLER)	Sonstiger Fehler

LAGERUNG UND VERSAND

Bevor Sie die MatchMaster lagern oder versenden, aktivieren Sie bitte den Transportschutzmechanismus, indem Sie die Schraube an der Seite gegen den Uhrzeigersinn drehen und sie dann entfernen oder in einem „herausgezogenen“ Zustand belassen (siehe Foto unten). Schalten Sie dazu MatchMaster ein und drücken Sie die Null-Taste, während der Countdown der Waage läuft. Die angezeigten Zahlen sind stabil. Drehen Sie die Transportschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis die Zahlen auf dem Display nicht mehr stabil sind. Dadurch wird der Benutzer darüber informiert, dass der Schutzmechanismus aktiviert ist. Wenn die Schraube entfernt wird, bewahren Sie die Schraube für den nächsten Gebrauch gut auf. Wenn die Schraube fehlt, kann jede M4x8-Flachkopfschraube oder Rundkopfschraube verwendet werden. Stecken Sie die MatchMaster nach dem Aktivieren des Transportschutzmechanismus in die Originalverpackung und stellen Sie sicher, dass sie bei -20 °C bis 50 °C gelagert wird.



Gegen den Uhrzeigersinn drehen



*Schutz aktiviert
(Schraube herausgezogen oder entfernt)*

ÜBERPRÜFEN DER FIRMWARE-VERSION

Schalten Sie MatchMaster ein und drücken Sie die Taste **[UNIT]** (EINHEIT), während der Countdown läuft. Auf dem Display wird „02028“ angezeigt. Um die Firmware der Hauptplatine zu überprüfen, drücken Sie **[ZERO]** (NULL). Auf dem Display erscheint „XXX“. Die Firmware-Version der Hauptplatine lautet 02028XXX. Um die Firmware des Touchboards zu überprüfen, drücken Sie **[.]** (links neben der Zahl 0). Das Display zeigt „17005“ und dann „XXX“ an. Die Firmware-Version des Touchboards lautet 17005XXX.

Die Bluetooth®-Wortmarke und die Logobilder sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch RCBS/Vista Outdoor Inc. ist lizenziert. Andere Marken und Handelsnamen sind die ihrer jeweiligen Eigentümer.

Anhang 1: STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DIE PULVERKONFIGURATION

PULVER-DOSIERG-ESCHWIN-DIGKEIT	LANGSAM  SCHNELL							
	1		2		3		4	
PULVER-BEISPIEL	RELODER 50		RELODER 15		300-MP		BULLSEYE	
MODUS	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH	STANDARD	ABGLEICH
A	1	1	2	2	3	3	4	4
B	1	0	1	0	1	0	1	0
C	1	1	1	1	1	1	1	1
D	22	22	22	22	15	15	6	6
E	18	18	8	8	7	7	3	3
F	35	35	26	26	20	20	10	10
G	43	33	61	41	50	31	41	21
H	25	25	20	20	15	15	5	5
I	12	14	22	13	23	03	22	13

Anhang 2: ZEICHEN AUF DER 7-SEGMENT-ANZEIGE

Zeich.	Display	Zeich.	Display	Zeich.	Display
A		M		Y	
B		N		Z	
C		O		0	
D		P		1	
E		Q		2	
F		R		3	
G		S		4	
H		T		5	
I		U		6	
J		V		7	
K		W		8	
L		X		9	

Anhang 3: PULVERKERNGEWICHTSREFERENZ

Ungefähre Kerngewichtsreferenz					
Position	Pulvertyp	Pulverhersteller	Pulver	Bevorzugte Dosiergeschwindigkeit *	Gewichtseinheit (GN)
1	Extrudiert	Hodgdon	Retumbo	1	-
2	Extrudiert	Alliant	Reloder 33	1	0.0570
3	Extrudiert	Hodgdon	H50BMG	1	0.0680
4	Extrudiert	IMR	IMR 7828	1	0.0388
5	Extrudiert	Alliant	Reloder 50	1	-
6	Extrudiert	Hodgdon	H4350	1	0.0278
7	Extrudiert	Hodgdon	H4831SC	1	0.0362
8	Extrudiert	Alliant	4000-MR	1	-
9	Kugel	Hodgdon	H335	1 oder 2	-
10	Extrudiert	IMR	4350	1 oder 2	-
11	Kugel	Hodgdon	H414	2	0.0048
12	Extrudiert	Vihtavuori	N165	2	-
13	Extrudiert	Vihtavuori	N150	2	-
14	Extrudiert	Hodgdon	Varget	2	0.0198
15	Extrudiert	Alliant	Reloder 22	2	0.0300
16	Extrudiert	Alliant	Reloder 19	2	0.0400
17	Extrudiert	Alliant	Reloder 7	2	0.0084
18	Extrudiert	Alliant	Reloder 17	2	0.0260
19	Extrudiert	Vihtavuori	N135	2	0.0094
20	Extrudiert	Vihtavuori	N140	2 oder 3	-
21	Extrudiert	Alliant	Reloder 15	2 oder 3	0.0163
22	Kugel	Hodgdon	US 869	3	0.0084
23	Kugel	Alliant	300-MP	3	0.0009
24	Kugel	Hodgdon	H380	3	-
25	Kugel	Winchester	296	3	-
26	Kugel	Alliant	2000-MR	3	0.0050
27	Kugel	IMR	4227	4	0.0042
28	Kugel/Flocke	Vihtavuori	3N37	4	-
29	Extrudiert	IMR	4895	4	-

* Wenn Sie feststellen, dass eine Pulverdosierrate inkonsistente Ergebnisse liefert, versuchen Sie es mit einer anderen Pulverdosierrate (1-4). Denken Sie daran, dass eine Einstellung von 1 langsamere Dosierzeiten ergibt, während eine Einstellung von 4 schnellere Dosierzeiten ergibt und zu einer Überladung führen kann.

Anhang 4: DETAILIERTE ERLÄUTERUNG DER PULVERDOSIERPARAMETER (Z. B.= Beispiel)

A – Pulvergröße – Pulver haben aufgrund ihrer Form und ihres Gewichts unterschiedliche Fließeigenschaften. Dieser Parameter bestimmt die richtige Übergangsgeschwindigkeit für das große Rohr basierend auf der Pulvergröße. Er stoppt außerdem die Waage unterhalb des gewünschten Zielgewichts, jedoch innerhalb der Toleranz, um den unten zu jeder Einstellung angegebenen Betrag. Dies ist wichtig für große und schwere Pulver, bei denen ein Pulverkern mehr als 0,07 GN wiegen kann.

Z. B. bei einer Dosierung von Pulver in einer großen-schweren Form mit einem Kerngewicht von 0,07 GN und einem Zielgewicht von 250,00 GN stoppt die Waage, wenn sie nicht mehr als 0,04 GN vom Zielgewicht (249,96 GN) entfernt ist. Wenn die Dosierung fortgesetzt und ein Kern dosiert würde, wäre das Endergebnis 250,03 GN. Das liegt zwar noch innerhalb der Toleranz, wenn jedoch 2 Kerne dosiert würden, würde dies zu einer Überladung führen.

- 1 = Groß-Schwer (Pulver in großer extrudierter Form oder Pulver in großer Kugelform) (0,04 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 2 = Mittel (Pulver in mittel-kleiner extrudierter Form oder Kugelform) (0,02 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 3 = Klein (Pulver in kleiner extrudierter Form oder Pulver in kleiner Kugelform) (0,02 GN vom Zielgewicht entfernt)
- 4 = Klein-Leicht (Pulver in großer und kleiner Flockenform oder Pulver in kleiner extrudierter Form und Kugelform) (0,00 GN vom Zielgewicht entfernt)

Hinweis: Der Parameter „A“ verhindert eine Überladung, ohne die Dosierzeiten zu beeinträchtigen. Wenn Sie feststellen, dass das Dosiergewicht durchweg um 0,02 oder 0,04 GN unter dem gewünschten Zielgewicht liegt, erhöhen Sie den Wert für Parameter „A“.

B – Modus – stellt den Dosiermodus entweder auf Standardmodus oder auf Abgleichsmodus ein

- Abgleichsmodus (+/- 0,04 GN) = 0
- Standardmodus (+/- 0,1 GN) = 1

C – Einheiten – stellt die richtigen Einheiten ein, die verwendet werden sollen

- Gramm = 0
- Körner = 1

D – Betrieb mit großem Rohr – steuert den Betrieb mit großem Rohr (1-40)

- Wenn das Zielgewicht größer oder gleich D ist, dreht sich das große Rohr.
- Wenn das Zielgewicht unter D liegt, rieselt das große Rohr oder wird nicht verwendet.
- D muss normalerweise nicht von der Standardeinstellung aus angepasst werden, es sei denn, das Zielgewicht beträgt ungefähr 22 Körner oder weniger und ist gleich oder bis zu zwei Einheiten größer als D. Dieser Zustand kann bei bestimmten Pulvern zu einer Überladung führen. In diesem Fall erhöhen Sie den Parameter „D“ auf eins über dem Zielgewicht.

E – Stoppunkt bei großem Rohr – steuert, in welcher Entfernung vom Zielgewicht das große Rohrstoppt. Jede Unterteilung entspricht 0,5 GN. (Bereich 1-99)

Z. B.: Wenn E = 5, dann ist $(5) \times (0,5 \text{ GN}) = 2,5 \text{ GN}$.

Das große Rohr stoppt 2,5 GN vom Ziel entfernt.

F – Start langes Rieseln bei kleinem Rohr – stoppt die beständige Drehung des kleinen Rohrs. Jede Unterteilung entspricht 0,02 GN. (Bereich 0-99);

Z. B.: Wenn F = 20, dann ist $(20) \times (0,02) = 0,40 \text{ GN}$

Das lange Rieseln bei kleinem Rohr beginnt 0,12 GN vom Ziel entfernt.

G – Langer Rieselbetrieb bei kleinem Rohr – Rotationszeit und Reaktionszeit für langes Rieseln, (G_1 , G_2). (Bereich 00-99)

- G_1 = steuert die Rotationszeit vor dem Stopp (0-9); wobei 0 = 100 ms und 9 = 1000 ms)
- G_2 = steuert die Reaktionszeit zwischen Stopp und Start der Rotation (0-9); wobei 0 = 250 ms und 9 = 2500 ms)

Z. B.: Schnellste Dosierung = (90); Max. Rotationszeit, Min. Reaktionszeit

Z. B.: Langsamste Dosierung = (09); Min. Rotationszeit, Max. Reaktionszeit

H – Start kurzes Rieseln bei kleinem Rohr – stoppt das lange Rieseln bei kleinem Rohr. Jede Unterteilung entspricht 0,02 GN. (Bereich 0-99);

Z. B.: Wenn H = 6, dann ist $(6) \times (0,02) = 0,12 \text{ GN}$

Das kurze Rieseln bei kleinem Rohr beginnt 0,12 GN vom Ziel entfernt.

I – Kurzes Rieseln bei kleinem Rohr – Winkel und Reaktionszeit für kurzes Rieseln, (I_1 , I_2) (Bereich 00-99)

- I_1 = steuert die Rotationszeit vor dem Stopp (0-9); wobei 0 = 25 ms und 9 = 250 ms)
- I_2 = steuert die Reaktionszeit zwischen Stopp und Start der Rotation (0-9); wobei 0 = 250 ms und 9 = 2500 ms)

Z. B.: Schnellste Dosierung = (90); Max. Rotationszeit, Min. Reaktionszeit

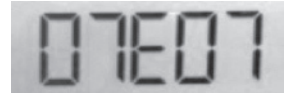
Z. B.: Langsamste Dosierung = (09); Min. Rotationszeit, Max. Reaktionszeit

Anhang 5: FUNKTION ZUM SCHRITTWEISEN DURCHLAUFEN DER PULVERDOSIERPARAMETER

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die benutzerdefinierten Pulverdosiervparameter E bis I schrittweise durchlaufen.

1. Nach Abschluss der Einstellung der Pulverdosiervparameter A-I drücken Sie „GO“ (LOS) zum Speichern. „Test“ wird angezeigt.
2. Wenn Sie den Test nicht ausführen und die Parameter E-I nicht schrittweise durchlaufen möchten, drücken Sie die Taste „Cancel“ (Abbrechen), um den Test zu beenden und mit der Dosierung zu beginnen.
3. Wenn ein Test für die kürzlich eingestellten Pulverdosiervparameter gewünscht wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um den schrittweisen Betrieb zu starten.
4. Geben Sie das gewünschte Dosiergewicht ein und drücken Sie „GO“ (LOS).
5. Das Gerät dosiert bis zum Erreichen des Parameters „E“, die Dosierung stoppt und die Anzeige blinkt zwischen dem dosierten Gewicht und dem Parameter „E“. Wenn das Gerät die Dosierung beendet und Parameter „A“ anzeigt, haben die eingegebenen Parameter einen Überladungszustand verursacht. In diesem Fall kehrt das Gerät zur Benutzerkonfiguration zurück und die Parameter müssen geändert werden. Stellen Sie sicher, dass Parameter „A“ die Größe des verwendeten Pulvers darstellt.
6. Wenn Parameter „E“ nicht geändert werden muss, drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und fahren Sie mit Parameter „F“ fort.
7. Wenn Parameter „E“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „E“ wird angezeigt, der Wert rechts von E wird geändert, der Wert links von E wird nicht geändert, da dies die empfohlene Einstellung ist und nur als Referenz angezeigt wird. Geben Sie den gewünschten Wert ein und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).
8. Nachdem der Parameter geändert wurde:
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
9. Das Gerät dosiert so lange, bis der Parameter „E“ erreicht ist. Wenn der Wert akzeptabel ist, drücken Sie „GO“ (LOS), um mit dem Schrittprozess zum Parameter „F“ fortzufahren. Wenn nicht, wiederholen Sie die Schritte 7-8 oben.
10. Das Gerät dosiert so lange, bis der Parameter „F“ erreicht ist.
 - Wenn der Wert akzeptiert wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um den Schrittprozess fortzusetzen, und testen Sie den Parameter „G“.
 - Wenn der Wert geändert werden muss, gehen Sie wie in Schritt 7-8 für Parameter „E“ beschrieben vor.

Hinweis: Wenn der Schrittprozess ausgeführt wird, beginnt er von vorne und durchläuft die vorherigen Parameter, d. h. bis zum Parameter „E“ dosieren und dann anhalten. Drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und fahren Sie mit Parameter „F“ fort.
11. Wenn Parameter „F“ akzeptiert wurde und „GO“ (LOS) gedrückt wird, beginnt der Betrieb „Langes Rieseln“, Parameter „G“ beginnt und rieselt, bis Parameter „H“ erreicht ist.
 - Das Display blinkt zwischen Gewicht und Parameter „G“.
 - Wenn „G“ akzeptabel ist, drücken Sie „GO“ (LOS), um Parameter „H“ anzuzeigen.
 - Wenn Parameter „G“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „G“ wird angezeigt. Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).



- Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft die Parameter E-G. Drücken Sie bei jedem Schritt zur Bestätigung „GO“ (LOS), wenn die Parameter die gewünschten Ergebnisse liefern. Wenn nicht, drücken Sie bei jedem Schritt „CAL“ (KALIBRIEREN), um den Wert zu ändern.
12. Wenn der Parameter „H“ angezeigt und akzeptiert wird, drücken Sie „GO“ (LOS), um zu bestätigen, und fahren Sie mit Parameter „I“ fort.
- Wenn Parameter „H“ geändert werden muss, drücken Sie „CAL“ (KALIBRIEREN) und ändern Sie den Wert, um den gewünschten Stoppunkt zu erzeugen. Wählen Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS).
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft erneut alle vorherigen Parameter. Befolgen Sie die obigen Schritte, um Parameter zu akzeptieren oder zu ändern.
13. Wenn Parameter „H“ akzeptiert wurde und „GO“ (LOS) gedrückt wird, beginnt der Betrieb „Kurzes Rieseln“, Parameter „I“ beginnt und rieselt, bis die gewünschte Zieldosierladung erreicht ist.
- Das Display blinkt zwischen Gewicht und Parameter „I“.
 - Wenn „I“ akzeptabel ist, drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS) und schließen Sie den schrittweisen Prozess ab.
 - Wenn Parameter „I“ geändert werden muss, drücken Sie die Taste „CAL“ (KALIBRIEREN). Parameter „I“ wird angezeigt. Ändern Sie den Wert und bestätigen Sie mit „GO“ (LOS).
 - Auf dem Display wird „Test“ angezeigt. Drücken Sie „GO“ (LOS), um den Test fortzusetzen.
 - Waagschale leeren
 - Ladegewicht eingeben
 - „GO“ „LOS“ drücken, um die Dosierung zu starten.
 - Das Gerät durchläuft alle Parameter. Drücken Sie zur Bestätigung „GO“ (LOS), wenn die Parameter die gewünschten Ergebnisse liefern. Falls nicht, drücken Sie „CAL“ (KALIBRIEREN), um die entsprechenden Werte zu ändern.
14. Wenn der schrittweise Prozess den Parameter „I“ erreicht und alle Werte akzeptiert wurden, drücken Sie „GO“ (LOS), um die schrittweise Funktion zu beenden. Leeren Sie die Waagschale, geben Sie das gewünschte Ladegewicht ein und starten Sie die Dosierung unter Verwendung Ihrer neuen benutzerdefinierten Pulverdosiervparameter.

AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTE GARANTIE

Für Ihre MatchMaster-Pulverwaage/Dosierer gilt eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum auf Material- und Verarbeitungsfehler. Diese Garantie wird nur dem Originalkäufer gewährt. Alle RCBS-Produkte sind für den nichtkommerziellen Gebrauch durch Laien bestimmt. Jede andere Verwendung dieser Produkte führt zum Erlöschen der Garantie. Wenn Sie den Eindruck haben, dass MatchMaster Pulverwaage/Dosierer Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, müssen Sie es portofrei an RCBS zur Überprüfung einsenden. Bei vorhandenen Mängeln wird das Produkt kostenfrei nach Ermessen von RCBS repariert oder ersetzt.

Senden Sie einen datierten Kaufbeleg an RCBS zur Rücksendung und Bearbeitung zusammen mit der MatchMaster-Pulverwaage/Dosierer an:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California 95965, USA

Es werden keine Garantieleistungen erbracht, wenn die obigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

DIESE AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTE GARANTIE DECKT KEINE MÄNGEL ODER SCHÄDEN MIT FOLGENDEN URSACHEN AB: ACHTLOSIGKEIT, UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH, GEWERBLICHE NUTZUNG, MISSBRAUCH, UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION, UMBAUTEN ODER NORMALER VERSCHLEISS. ALLE STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND AUF DIE DAUER DIESER AUF EIN JAHR BESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT. RCBS HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN JENSEITS DES PRODUKTWERTS ODER FÜR FOLGE- ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN. EINIGE STAATEN ERLAUBEN KEINE EINSCHRÄNKUNG DER BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE MÖGLICHERWEISE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN.

Die oben genannte Garantie ist die alleinig und ausschließlich zuerkannte Gewährleistung gegenüber dem Kunden bei Material- oder verarbeitungsfehlern des Wiederladeprodukts. Diese Garantie gewährt Ihnen besondere gesetzliche Rechte, und Sie haben möglicherweise weitere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

KONTAKTIEREN SIE UNS:

RCBS
605 Oro Dam Blvd East
Oroville, California, 95965, USA
1-800-533-5000 (USA oder Kanada)
E-Mail: rcbs.tech@vistaoutdoor.com
Webseite: www.rcbs.com